

Weltgebetstag in Zahlen Jahresrechnung 2006 (Stand: Januar 2007)

Erträge 2006	T €	Prozent
Kollekte und Spenden	2.920 €	85,3 %
Materialverkauf	371 €	10,8 %
Kapitalerträge	118 €	3,5 %
Sonstige Einnahmen	14 €	0,4 %
Summe Einnahmen	3.423 €	100 %
Aufwendungen 2006		
Informationsarbeit zum WGT (Materialerstellung, Bildungsveranstaltungen)	479 €	14,0 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	444 €	13,0 %
– Projekte Lateinamerika + Karibik	687 €	20,1 %
– Projekte Asien + Pazifik	707 €	20,6 %
– Projekte Europa	289 €	8,4 %
– Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedlerinnen	271 €	7,9 %
Projektbearbeitung und -betreuung	230 €	6,7 %
Verwaltungskosten	232 €	6,8 %
Erhöhung Projektrücklagen	84 €	2,5 %
Summe Ausgaben	3.423 €	100 %

2006 hat der WGT e.V. Mittel für 235 Projekte in 88 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt 2,4 Mio. € bereitgestellt.

Der WGT e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und versichert den sorgfältigen Umgang mit den ihm anvertrauten Geldern.

Unsere Materialien setzten das Motto des Weltgebetstags um:

Informiertes Beten – Betendes Handeln

Gute Materialien zur Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes am 1. Freitag im März tragen dazu bei, dass wir „informiert beten“. Die Palette umfasst insgesamt 46 Artikel und ist Ihnen aus der Praxis vertraut. Weniger bekannt sind vielleicht die Wege der Erstellung: Die Gottesdienstordnung des jeweiligen Schwerpunktlandes wird vom Internationalen WGT-Komitee an alle nationalen WGT-Komitees versandt, die dann eine Übersetzung in die Landessprache(n) vornehmen. Alle anderen Materialien werden eigenständig oder in Kooperation von der Geschäftsstelle des Deutschen WGT-Komitees konzipiert und produziert. Viele aktive Weltgebetstagsfrauen sind eingebunden in den Prozess der Materialerstellung, so finden z.B. die Arbeitsergebnisse der vier bundesweiten Werkstätten, die jährlich von Juni bis August stattfinden, Eingang in einen Großteil der Materialien. Bis Oktober entsteht dann alles, was Sie für Ihre Vorbereitung und Feier des Weltgebetstags brauchen. In jedem Jahr berücksichtigen wir Ihre Rückmeldungen, so dass das Weltgebetstagsmaterial auch weiterhin das Ergebnis eines lebendigen Dialogs und eines gemeinsamen Prozesses bleibt.



Emily Makwakwa, die erste schwarze Präsidentin des Südafrikanischen WGT-Komitees, bei einer WGT-Bundeswerkstatt im Sommer 2005

Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

Z e i c h e n d e r Z e i t

Jahresbericht 2006



WELTGEBETSTAG

Ein Gruß der Vorstandssprecherin des Deutschen Weltgebetstagskomitees e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags,

wir möchten Sie über die Arbeit des Deutschen WGT-Komitees im vergangenen Jahr informieren und über die Verwendung der Kollekte. Der Weltgebetstag 2006 rückte Südafrika ins Zentrum, ein Land, für das sich viele Frauen bereits in den 80er Jahren im Kampf gegen die Apartheid engagiert

hatten. Unter dem Thema „Zeichen der Zeit“ knüpften die südafrikanischen Frauen an diesen Freiheitskampf an und benannten aktuelle Probleme, insbesondere die katastrophalen Folgen der HIV/AIDS-Pandemie. „Zeichen der Zeit“ war auch, dass sich gleichzeitig das Aktionsbündnis gegen AIDS mit einer Unterschriftensammlung auf Medikamentenschachteln für die Bekämpfung dieser Krankheit engagierte. Viele WGT-Frauen haben diese Aktion unterstützt, so dass auch Dank ihres Engagements insgesamt 280.000 Unterschriften zusammenkamen.

Die Veranstaltungen zur Vorbereitung des Weltgebetstags leisten so auch einen wichtigen Beitrag zur politischen Information und Bewusstseinsbildung.

Eine wichtige Änderung hat es 2006 beim Versand der WGT-Materialien gegeben: Wir haben uns von unserer langjährigen Versandorganisation, dem Frauenwerk Stein e.V., verabschiedet und eine neue Vertriebsorganisation beauftragt. Den Mitarbeiterinnen des Frauenwerks Stein danken wir sehr herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass Sie auch der neue Vertriebspartner künftig in bewährter Weise mit WGT-Material versorgen wird. Dass es beim Vertrieb der Materialien für den WGT Paraguay vor Ort zum Teil zu Engpässen kam, bedauern wir sehr und danken Ihnen allen herzlich für Ihr Verständnis in dieser schwierigen Phase des Übergangs und der Umstellung.

Die Kollekte des WGT Südafrika beträgt rd. 2,9 Mio. €. Damit konnten wir insgesamt 235 Projekte weltweit bewilligen und die Arbeit der Geschäftsstelle finanzieren.

Für diese Kollekteneinnahmen und die Unterstützung der Weltgebetstagsbewegung danken wir Ihnen sehr herzlich!

Ilse Blendin, Vorstandssprecherin WGT e.V.

Aus der Projektarbeit

Mit den Kollektengeldern unterstützt der WGT e.V. Frauenprojekte in aller Welt – von 1975 bis heute waren es rund 4900 Projekte in 147 Ländern mit einer Gesamtsumme von fast 50 Mio. €. Ziel der Projektförderung ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und die Stärkung ihrer Position in Kirche und Gesellschaft. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist Gesundheit, verstanden als umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden*. **Präventive Gesundheitsarbeit** ist daher ein Schwerpunkt der Projektarbeit des WGT e.V., den wir in diesem Jahresbericht vorstellen.

Strukturanpassungsprogramme haben die Gesundheitsversorgung der armen Bevölkerung weltweit verschlechtert. Malaria, Tuberkulose und HIV/AIDS breiten sich aus. Harte Arbeit, Unterernährung und Gewalt schwächen die Widerstandskraft von Frauen, ihre Gesundheit steht meist an letzter Stelle. Der WGT e.V. konzentriert sich auf Aufklärung und Vorbeugung, Hygiene, gesunde Ernährung, Pflanzenheilkunde und andere traditionelle Heilmethoden. Seit 1975 wurden so 286 Gesundheitsprojekte gefördert, im Jahr 2006 waren es 18 – von Guatemala und Mexiko über Burkina Faso, den Tschad, Kenia, die Demokratische Republik Kongo, Südafrika und Indien bis nach Lettland und Kroatien.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2006 auf dem Kampf gegen HIV/AIDS: Neun Projekte wurden in diesem Bereich

*Nach Definition der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen



Ein Mitglied der Etafeni-Selbsthilfegruppe in Nyanga bei der Arbeit

unterstützt, die meisten davon in Afrika. Gerade in Südafrika mit seinen hohen Infektionsraten hat HIV/AIDS höchste Priorität.

Unsere Partnerorganisation *Etafeni* z.B. hat sich aus einem selbst verwalteten Kindergarten in Nyanga, einem schwarzen Township von Kapstadt, entwickelt. Als immer mehr Eltern an AIDS erkrankten und starben, richteten die Erzieherinnen eine Tagesstätte für die (Halb)Waisen ein, um Großmütter, ältere Geschwister und Alleinerziehende zu entlasten. Inzwischen betreibt *Etafeni* HIV/AIDS-Aufklärung und -Beratung im Stadtviertel, bewirtschaftet einen Gemüsegarten zur besseren Ernährung der Kinder und der Kranken und unterstützt eine Gruppe von HIV-infizierten Frauen bei der Produktion und Vermarktung von Perlenarbeiten, Kinderkleidung, Stoffpuppen und Patchworkprodukten. Der WGT e.V. hat diese lokale, frauenbezogene HIV/AIDS-Arbeit von 2004 bis 2006 mit insgesamt 22.590 € unterstützt.

Kontakt:

Weltgebetstag der Frauen Deutsches Komitee e.V.
Postfach 12 40 · 90544 Stein
Deutenbacher Str. 1 · 90547 Stein
Tel. 0911/68 06-301 · Fax 0911/68 06-304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de

Bankverbindung des WGT e.V.:
Kto.-Nr. 400 4540 · EKK Kassel, BLZ 520 604 10